

Bildungsdelegation aus China besucht Kläranlage Fulda-Gläserzell

Durch Vermittlung des Chinesisch-Deutschen Vereins e.V. hat eine Gruppe von 13 Professoren und Professorinnen der Technischen Universität Taiyuan den Abwasserverband Fulda besucht, um sich über die Technik und Organisation der Abwasserentsorgung in Deutschland und im Speziellen in der Stadtregion Fulda zu informieren. Taiyuan ist eine Provinzhauptstadt im Nordosten von China mit 4,2 Mio. Einwohnern.

Nach einem Einführungsvortrag durch den Geschäftsführer des Verbandes, Joachim Adams, führte der Betriebsleiter des Klärwerkes Gläserzell, Albert Glocker, die Delegation über die Anlage und erläuterte die verschiedenen Verfahrensschritte der Abwasserreinigung. Von besonderem Interesse für die Wissenschaftler aus den Bereichen der Umwelt- und Ingenieurwissenschaften war die zentrale Leitstelle des Klärwerks, in der die Betriebsvorgänge der Abwasserreinigung gesteuert und auch wichtige Betriebspunkte im Kanalnetz überwacht werden. Ebenso war die sogenannte Prozesswasserbehandlung, von denen es nur wenige Anlagen in Deutschland gibt, von größtem Interesse für die Besucher. In dieser Verfahrensstufe wird das hochbelastete Abwasser der Klärschlammmentwässerung durch spezielle Bakterienkulturen sehr effektiv und wirtschaftlich gereinigt.

Nach der knapp 3-stündigen Visite des Klärwerks folgte noch ein Rundgang durch das Barockviertel Fuldas.

